Kommunales Center für Arbeit
Jobcenter
Anstalt des öffentlichen Rechts des Main-Kinzig-Kreises

Antrag eingegangen am	Antrag registriert
(Eingangsstempel)	(Namenszeichen)

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe (§ 28 SGB II)

- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres -

(zur Vorlage beim Kommunalen Center für Arbeit, Anstalt des öffentlichen Rechts des Main-Kinzig-Kreises)

Name, Vorname des Haushaltsvorstandes:	Geburtsdatum:
Name, Vorname des Kindes bzw. des/der Jugendlichen	Geburtsdatum:
Anschrift:	Aktenzeichen:

Für o.g. Kind bzw. o.g. Jugendliche/n werden gemäß § 28 Abs. 7 SGB II Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben beantragt.

Hierbei handelt es sich um:

☐ Mitgliedsbeiträge aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit
☐ Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht)
☐ angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z. B. Museumsbesuche)
☐ die Teilnahme an organisierten gemeinschaftlichen Freizeiten (z. B. Pfadfinder, Theaterfreizeit)

Hinweis: *Die umseitige Bescheinigung ist durch den Anbieter der Teilhabeleistung auszufüllen.*

Durch o.g. Kind/Jugendlichen, den Erziehungsberechtigen oder sonstige im Haushalt lebende Familienmitglieder wird eine der nachfolgend genannten Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bezogen:

☐ ja,
- ☐ Bürgergeld nach dem SGB II *(zuständig: Kommunales Center für Arbeit)*
- ☐ Hilfe zum Lebensunterhalt *(Sozialhilfe)* nach dem SGB XII *(zuständig: Sozialamt)*
- ☐ Grundsicherung wg. Alters oder bei Erwerbsminderung *(zuständig: Sozialamt)*
- ☐ Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII *(Sozialhilfe)* für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz *(zuständig: Sozialamt)*
- ☐ Kinderzuschlag und ggf. Wohngeld *(zuständig: Sozialamt)*

☐ nein, es werden derzeit keine Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts bezogen. Einkommen und Vermögen reichen aber nicht aus, den Bildungs- und Teilhabebedarf zu decken.
(Hinweis: zur Prüfung, inwieweit Einkommen und Vermögen zur Deckung des Bildungs- und Teilhabebedarfes einzusetzen ist, ist diesem Antrag ein vollständiger Antrag auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes beizufügen; der Antrag ist in den Servicebüros des Kommunalen Centers für Arbeit oder bei dem Sozialamt ihrer Wohnsitzgemeinde erhältlich. Sofern sie über einen Internetanschluss verfügen, können sie den Antrag unter der Internetadresse www.kca-mkk.de herunterladen. Für die Bearbeitung zuständig ist das Kommunale Center für Arbeit bzw. das Sozialamt, bei nicht erwerbsfähigen oder altersrentenbeziehenden Eltern. Wir leiten den Antrag ggf. dorthin weiter).

☐ Vollmacht: Es wird darum gebeten, den in der umseitigen Bescheinigung/Bestätigung genannten Anbieter/Institution über die Leistungsbewilligung zu informieren.

Unterschrift:

Ort/Datum:	Unterschrift Erziehungsberechtigte/r:

Bestätigung des Anbieters/Leistungserbringers *(z.B. Verein/Institution)*:

Wichtige Hinweise zur Höhe und Auszahlung des „Teilhabebudgets“:

- Leistungsberechtigt sind nur Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- Beiträge können nicht für die Vergangenheit, sondern nur für zukünftige Zeiträume bewilligt werden.
- Die Auszahlung kann direkt an den Leistungserbringer (z.B. Verein) erfolgen. Sollte der Teilnahme- bzw. Mitgliedsbeitrag (für einen zukünftigen Zeitraum) bereits per Lastschrifteinzug oder in anderer Weise gezahlt werden, kann zur Vermeidung von Beitragsüberzahlungen das Kommunale Center für Arbeit von dem Leistungserbringer angewiesen werden, die Zahlung an das Mitglied/den Teilnehmer vorzunehmen. Dies ist bei den u. g. Feldern zur Bankverbindung zu berücksichtigen.
- Die Leistung beträgt pauschal 15 €/Monat. Die Höhe der Leistung orientiert sich an der Dauer des Bewilligungszeitraumes der Grundleistung (Bürgergeld, maximal 12 Monate). Der Auszahlungsbetrag ergibt sich aus der Monatsleistung multipliziert mit den restlichen Bewilligungsmonaten (maximal 180 €).
- Grundsätzlich entscheidet der Leistungsberechtigte (Mitglied/Teilnehmer), für welche Zwecke das „Teilhabepauschale“ verwendet Sollte die „Teilhabepauschale“ durch den Leistungsberechtigten (Teilnehmer/Mitglied) bereits vollständig in Anspruch genommen worden sein, kann keine weitere Zahlung erfolgen.

Die umseitig genannte Person

☐ hat bei unserem Verein / unserer Institution
- ☐ eine Mitgliedschaft beantragt bzw.
- ☐ ist bereits Mitglied und nimmt regelmäßig an den Aktivitäten teil.

☐ erhält Unterricht in künstlerischen Fächern.

☐ wird an einer einzelnen Aktivität bzw. einer Freizeit teilnehmen.

Art der Aktivität / des Unterrichts:_____

Die Kosten hierfür betragen _____€ einmalig / monatlich / im Quartal / im Halbjahr / jährlich
(Unzutreffendes bitte streichen).

Der Teilnahme- bzw. Mitgliedsbeitrag soll wie folgt gezahlt werden:

☐ Auszahlung an den Leistungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter
(Sofern der Teilnahme- bzw. Mitgliedsbeitrag vom Konto des Leistungsberechtigten/gesetzlichen Vertreters eingezogen wird).

☐ Direktüberweisung an den Anbieter/Leistungserbringer *(Verein/Institution)*
*(Sofern der Teilnahme- bzw. Mitgliedsbeitrag **nicht** vom Konto des Leistungsberechtigten/gesetzlichen Vertreters eingezogen wird).*

- ☐ Der Teilnahme- bzw. Mitgliedsbeitrag ist bereits für die Zeit vom _____ bis _____ gezahlt. Den Leistungsbetrag bei Vorliegen eines Zahlungsanspruches daher auf das Konto des Antragstellers überweisen und/oder
- ☐ Der Teilnahme- bzw. Mitgliedsbeitrag ist noch nicht gezahlt bzw. ab _____ noch nicht gezahlt, daher bitte bei Vorliegen eines Zahlungsanspruches auf das nachfolgende Konto unseres Vereins / unserer Institution überweisen.

Bankverbindung:

Kontoinhaber mit Anschrift:	IBAN:
Bank:	BIC:
Verwendungszweck (Name, Mitgliedsnummer o. ä.):	

Hinweis:
Die Zusendung einer Kopie des Bewilligungsbescheides an den Anbieter (Verein/Institution) kann erfolgen, wenn der/die Leistungsberechtigte, bzw. dessen gesetzlichen Vertreter, im umseitigen Antragsformular hierzu Vollmacht erteilt hat.

Telefonnummer (für Rückfragen)	Stempel des Anbieters/Leistungserbringers (Verein, Institution o.ä.):	Unterschrift:
		Ort/Datum: